



SHG: Kliniken Völklingen

Klinik für Urologie, Kinderurologie
und urologische Onkologie

Weiterbildungscurriculum

Weiterbildung zur Ärztin/Arzt für Urologie

Dr. med. Frank-Uwe Alles

SHG-Kliniken Völklingen
Richardstraße 5-9
D-66333 Völklingen
www.shg-kliniken.de



SHG
Uroonkologisches
Zentrum

Weiterbildung zur Ärztin/Arzt für Urologie

Einführung

Gemäß der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Saarland umfasst das Gebiet Urologie die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Funktionsstörungen, Fehlbildungen und Verletzungen des männlichen Urogenitalsystems und der weiblichen Harnorgane.

An der Klinik für Urologie, Kinderurologie und Urologische Onkologie der SHG-Kliniken Völklingen werden Ärzte¹ zum Facharzt für Urologie weitergebildet. Die Weiterbildung der Ärzte hat zum Ziel, das notwendige Wissen und Können für eine urologische Patientenbetreuung in Klinik und Praxis zu vermitteln. Das Weiterbildungskonzept orientiert sich an der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Saarland.

Die Weiterbildung zum Facharzt für Urologie wird nach einem strukturierten Curriculum mit insgesamt fünf Ausbildungsstufen absolviert. Die Abfolge der Weiterbildung erfolgt hierbei entsprechend der individuellen erfolgreichen Qualifizierung.

Die Curricula sollen als Orientierungsmaßstab für die Ärzte in Weiterbildung dienen. Da sich dieser idealtypische Ablauf aufgrund verschiedenster Einflussfaktoren in der Realität nicht immer darstellen lässt, besteht ein wichtiger Punkt im Einbau fakultativer Zeiten. Dadurch bleibt die Ablaufstruktur als Orientierungsmaßstab erhalten, lässt sich aber an reale Umstände anpassen.

Halbjährlich bis jährlich werden Mitarbeitergespräche geführt, in denen der aktuelle Weiterbildungsstand besprochen wird. Operationen und Operationsassistenzen sind durch die Assistenten schriftlich zu dokumentieren. Als besonders praktikabel hat sich hierfür das GeSRU - Logbuch der Nachwuchsorganisation der Fachgesellschaft DGU etabliert.



Dr. med. Frank Uwe Alles

Chefarzt

Facharzt für Urologie, spezielle urologische Chirurgie, medikamentöse Tumortherapie, fachgebundene Röntgendiagnostik, Andrologie

¹ Pronuntiatio sermonis in sexu masculino ad utrumque sexum plerumque porrigitur.

Weiterbildung zur Ärztin/Arzt für Urologie

Weiterbildungsverantwortlicher der Klinik ist Herr Chefarzt Dr. med. Frank-Uwe Alles in enger Zusammenarbeit mit den Oberärzten. Sie haben folgende Aufgaben:

- Planung der im Gebiet der Krankenversorgung zu vermittelnden Lerninhalte je Weiterbildungsabschnitt
- Anleitung der Assistenten
- Überprüfung der Fortschritte der Assistenten in der Krankenversorgung
- Jahresplanung interner Weiterbildungsveranstaltungen
- Überprüfung des Kenntnissuwachses durch interne Weiterbildungsveranstaltungen
- Delegation von Weiterbildungsaufgaben
- Planung der Teilnahme an externen Weiterbildungsveranstaltungen (Kurse, Kongresse, Jahreskongresse usw.)
- Einbindung der Weiterbildungsassistenten in die Konzeption / Durchführung eigener Kongresse / Workshops
- regelmäßige, halbjährlich durchzuführende Mitarbeitergespräche
- Jährliche Strahlenschutzbelehrung durch den Strahlenschutzbeauftragten

Als interne Weiterbildungsveranstaltungen gelten:

- Frühbesprechung 5 x pro Woche
- Indikationsbesprechung nachmittags 5 x pro Woche
- Röntgendemonstration 5 x pro Woche
- Chefarztvisite 5 x pro Woche
- überregionales Tumorboard, mit Fachvorträgen 1 x pro Monat
- interdisziplinäre Tumorkonferenz 1 x pro Woche
- klinik-interne Fortbildungsveranstaltung alle 4 Wochen im Rahmen der Frühbesprechung
- M&M-Konferenz 2 x pro Jahr
- Laborbesprechung Supervision 2 x pro Jahr

sowie Kurse und Fortbildungen der Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie, sowie der SHG-Kliniken Völklingen. Ergänzt wird die Ausbildung durch Hospitationen im Institut für Labormedizin (2 Wochen) und bei IVF-SAAR Saarbrücken (6 Wochen).

Teilnahmemöglichkeiten an ext. Fortbildungsveranstaltungen der Fachgesellschaften:

- TUR – Schule in München, -ASCO, -EAU, -DGU, -SWDGU
- Endourologische Fach-Kongresse mit Live-Operationen



Weiterbildung zur Ärztin/Arzt für Urologie

Den Ärzten stehen folgende Lehrmittel zur Verfügung:

- Internetzugang an den Arbeitsplätzen auf den Stationen und Arztzimmern
- breite Auswahl an elektronischen Fachzeitschriften über den Internetzugang (Nutzung über staff accounts auch von zu Hause aus möglich)
- Medizinische Bibliothek der SHG-Kliniken Völklingen
- klinikinterne Bibliothek mit einer breiten Auswahl von Fachzeitschriften

Ablauf der fünfjährigen Facharztausbildung:

Der Einsatz erfolgt auf einer urologischen Erwachsenenstation, der urologischen Intermediate – Care – Station (2 Betten) und der Intensivstation (3 Betten), im OP und in der urologischen Poliklinik. Der Einsatz erfolgt immer unter Aufsicht eines sofort hinzuziehbaren Fach- und Oberarztes. Eine regelmäßige Rotation des Einsatzes auf Station und in der Ambulanz, als auch im OP wird durchgeführt. Die Ausbildung in der Ambulanz ist so organisiert, dass ein Facharzt zusammen mit einem sich in der Facharztausbildung befindlichen Kollegen tageweise in der Ambulanz eingeteilt wird.

Die Sprechstundenzeiten umfassen die passive Teilnahme an den Sprechstunden, unter Aufsicht des Ermächtigten Arztes:

- Allgemeine Sprechstunde
- Onkologische Sprechstunde
- Kindersprechstunde
- Uro-gynäkologische Sprechstunde
- Andrologische Sprechstunde
- Privatsprechstunde

Qualifikationsmöglichkeiten nach dem Facharzt (Zusatzbezeichnungen):

- Medikamentöse Tumorthherapie
- Fachkunde Röntgen des Urogenitaltraktes



Weiterbildung zur Ärztin/Arzt für Urologie

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten

1. Jahr

- Patientenaufnahmen, einschließlich Früherkennungsuntersuchung und Anamnese
- Urologisch - spezifische körperliche incl. rektale Untersuchung
- Patientenorientiertes Verhalten und Gesprächsführung im klinischen Alltag
- Kenntnisse der Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs
- Kenntnisse der allgemeinen Schmerztherapie
- Erkennung und Behandlung akuter Notfälle, einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung
- Dokumentation von Untersuchungsergebnissen (strukturierte Aufnahmebefunde, Anamneseerhebung, Arztbriefe)
- Kenntnisse und Fertigkeiten in labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)
- Radiologische Diagnostik (Indikationsstellung, Grundzüge der Interpretation der Bildgebung)
- Diagnostische Vorbereitung, prä- und postoperative Betreuung der Patienten mit häufig vorkommenden urologischen Krankheitsbildern
- Grundzüge der konservativen Therapie bei häufig vorkommenden urologischen Krankheitsbildern
- Grundzüge der Wundbehandlung und Verbandslehre
- Verhalten im Operationssaal und bei Visiten
- Einführung in die Ultraschallanwendung (Niere, Blase, Hoden, TRUS)
- Steriler Verbandswechsel
- Vorstellung von Patienten bei Visiten und ärztlichen Demonstrationen
- Durchführung einer selbständigen Visite
- Kenntnisse der Strukturen des Gesundheitswesens

Operative Ausbildung

- Beachtung der Sterilität im OP
- Lagerung von Patienten zur OP
- Steriles Abwaschen und Abdecken
- Assistenzen bei einfachen urologischen Operationen
- Wundverschluss, Naht- und Knotentechnik
- Blasen-DK-Anlage
- Zystofix-Wechsel/Anlagen
- Ureterschienung
- Zystoskopie
- Retrograde Darstellungen Harnleiter
- Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie
- Kleine Eingriffe am äußeren Genitale (Hydrozelen, Varikozelen, Zirkumzisionen, Vasektomien)
- Lokal- und Regionalanästhesie
- Einfache OP-Aufklärungen



Weiterbildung zur Ärztin/Arzt für Urologie

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten

2. Jahr

- Kenntnisse und Fertigkeiten in der Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung, Behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild einschließlich den Grundlagen zytodiagnostischer Verfahren
- Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung
- Kenntnisse und Fertigkeiten in der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie
- Umgang mit Patienten mit lebensbedrohlichen Zuständen sowie sensible Kommunikation mit Angehörigen dieser Patienten
- Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
- Grundzüge der Intermediate-Care Versorgung von urologischen Patienten
- Punktions- und Katheterisierungstechniken,
- Sonographische Untersuchungen, Doppler-/Duplex- Untersuchungen, Harnröhrensonographie
- Erstellung und Überwachung komplexer Therapiepläne
- Grundlagen urologischer Tumortherapie
- Erstellung und Überwachung einfacher Chemotherapiepläne
- Erstellung einfacher urologischer Fachgutachten
- Uro-Gynäkologie (vaginale Untersuchung etc.)
- Erhebung kinderurologischer Anamnesen und Durchführung kinderurologischer Untersuchungen
- Kenntnisse der speziellen urologischen Schmerztherapie

Operative Ausbildung

- Grundzüge der komplizierten Wundversorgung mit Wundrevision
- Assistenz bei großen Eingriffen (1. Hand)
- Kleine transurethrale Eingriffe
- Urethrotomie
- Wechsel perkutane Nephrostomie
- Punktionen (z. B. Nierenzysten)
- Prostatabiopsien
- Proktoskopie
- Evakuierung endovesikaler Hämatomen



Weiterbildung zur Ärztin/Arzt für Urologie

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten

3. Jahr

- Kenntnisse und Fertigkeiten in der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild, einschließlich den Grundlagen zytodiagnostischer Verfahren
- Kenntnisse von psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen
- Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen einschließlich der Notfallbehandlung des anaphylaktischen Schocks
- Ejakulatuntersuchung
- Spezielle Diagnostik / Therapie (Hormone) (andrologische Sprechstunde)
- Spezielle Diagnostik / Therapie (SKAT)
- Einführung in die apparative urodynamische Untersuchung
- Fallvorstellung oder Übersichtsvortrag bei Veranstaltungen der interdisziplinären Tumorboardveranstaltung

Operative Ausbildung

- ZVK-Anlagen
- Nephrostomie-Einlage
- Urodynamik
- Operative Zugänge, Bauchverschluss
- Erste Assistenz bei großen urologischen Eingriffen
- TUR-B (kleine Tumoren)
- Ureterskopie (URS)
- ESWL mit auxiliären Maßnahmen
- Nierenfreilegung
- Einfache Nephrektomie
- Weitere mittlere Eingriffe, z. B. Lymphadenektomie
- Komplexe OP-Aufklärungen
- Assistenz bei laparoskopischen Operationen



Weiterbildung zur Ärztin/Arzt für Urologie

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten

4. Jahr

- Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- Erkennung und Behandlung der erektilen Dysfunktion einschließlich der Erkennung andrologischer Störungen und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung
- Familienplanung und Sexualberatung des Mannes und/oder Paare
- Sterilisation und (Re-)Fertilisierung des Mannes
- Erkennung und Behandlung gebietsbezogener endokrin bedingten Alterungsprozessen
- Kenntnisse gesundheitsökonomischer Auswirkungen ärztlichen Handelns
- Vorbeugung, (Früh-)Erkennung, Behandlung und Nachsorge von urologischen Tumorerkrankungen
- Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie einschließlich der Indikationsstellung zur urologischen Strahlentherapie
- der Ernährungsberatung und Diätetik bei urologischen Erkrankungen

Operative Ausbildung

- OP-Assistenz bei urologischen Groß- und Komplexeingriffe
- Laparotomie/Wundverschluss
- TUR-B (große Tumoren)
- Komplexe Ureterorenoskopie
- Einfache endoskopische kinderurologische Eingriffe (z.B. Deflux-Unterspritzung)
- Urogynäkologische Chirurgie
- TUR-P (kleine Prostatae)
- Transvesikale Prostatektomie
- Tumornephrektomie
- Nierenbeckenplastik
- Blasenteilresektion
- einfache Laparoskopie
- Assistenz bei robotischen Operationen



Weiterbildung zur Ärztin/Arzt für Urologie

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten

5. Jahr

- Gesundheitsberatung, Vorbeugung, (Früh-) Erkennung und Behandlung von Erkrankungen des Urogenitaltraktes
- Kenntnisse der umwelthygienischen Aspekte der Entstehung urologischer Tumore
- Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen
- Erstellung komplexer urologischer Fachgutachten
- Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes
- Indikationsstellung zur operativen Behandlung und Risikoeinschätzung sowie prognostische Beurteilung der Nierentransplantation

Operative Ausbildung

- Kinderurologische Eingriffe offen operativ
- TUR-P (große Prostatae)
- Perkutane Nephrolitholapaxie
- Prostatektomie
- Zystektomie
- Nephroureterektomie
- Nierenteilresektion
- Laserenukleation der Prostata
- Assistenz bei komplexen robotischen Operationen

